



Pressemitteilung

AG 60plus der NRWSPD

Datum: 25. Juni 2014

Landesausschuss-Tagung der AG 60plus der NRWSPD

Der Landesausschuss der AG 60plus traf sich am 17. Juni 2014 in Gelsenkirchen.

Der Landesvorsitzende der AG 60plus – **Wilfried Kramps** – begrüßte die Delegierten, die aus den Regionen angereist waren.

In seiner Tagungseröffnung gab er einen Rückblick auf das „erste Jahr“ des neuen Landesvorstandes und konnte dabei zahlreiche Aktivitäten hervorheben. Neben dem Wahlkampfeinsatz der Arbeitsgemeinschaft nannte Wilfried Kramps die thematischen Aktivitäten zur „*Rente mit 63 – Erstattungspflicht*“, *Ausgrenzung Älterer*“ und „*Eckpunkte zur Bildung der GroKo*“.

Hauptthema der Landesausschuss-Tagung waren Rentenfragen.

Das „neue Rentenpaket“ – das soll es gewesen sein?

Rolf Kapschack MdB, aus Witten (Ruhr) hielt das Einstiegsreferat und machte deutlich, dass das Rentenpaket viele sozialdemokratische Forderungen erfüllt aber eben auch das Ergebnis eines Kompromisses mit dem Koalitionspartner darstellt.

Gerhard Kompe – Ehrenvorsitzender der AG 60plus in NRW – ergänzte den Vortrag und nannte dabei ausführlich Fragen und Entwicklungen des Rentenniveaus.

In der anschließenden Diskussion, die von **Friedhelm Hilgers**, stellv. Landesvorsitzender der AG, eröffnet wurde, konnten weitere Hauptbereiche zur Rente und deren weitere Entwicklung ausführlich besprochen werden.

Der Landesausschuss verabschiedete zwei Anträge an die Landespartei, in denen Forderungen bezüglich der *Alterssicherung statt Altersarmut* sowie der *Gestaltung des demographischen Wandels und der Generationengerechtigkeit* als wichtige Aufgaben in unserer Gesellschaft beschrieben wurden.